



26. März 2021

Volkswagen übergibt erste ID.4 in Deutschland

- Erste Kunden haben in Dresden und Wolfsburg heute ihre Fahrzeuge übernommen
- Vollelektrischer SUV kommt gut an: Europaweit schon 23.500 Bestellungen vom ID.4
- Volkswagen Vertriebsvorstand Klaus Zellmer: „Start sehr gut gelungen“

Dresden / Wolfsburg - Die ersten Kunden in Deutschland haben heute ihren vollelektrischen Volkswagen ID.4 in Empfang genommen. Übergeben wurden die Autos parallel im Auslieferungszentrum der Gläsernen Manufaktur in Dresden und der Autostadt in Wolfsburg. Tausende weitere Kunden werden folgen: So plant das Unternehmen, in diesem Jahr weltweit rund 150.000 ID.4 auszuliefern. Bis Ende Februar lagen europaweit bereits 23.500 Auftragseingänge für das Fahrzeug vor - trotz vielfach geschlossener Autohäuser und vor gestarteter Markteinführung in Deutschland.

Volkswagen Vertriebsvorstand Klaus Zellmer sagte: „Der Start des ID.4 ist sehr gelungen, das Fahrzeug kommt gut an bei den Kunden. Und wir haben uns noch viel vorgenommen - vom ID.4 wollen wir allein in diesem Jahr weltweit rund 150.000 Stück ausliefern. Das ist etwa ein Drittel unserer für 2021 geplanten 450.000 Fahrzeuge mit E-Antrieb. Das Weltauto ist damit eine wesentliche Säule unserer beschleunigten E-Offensive.“ Die Beschleunigung der E-Offensive ist ein Kernelement der Volkswagen Strategie *ACCELERATE*. Das Unternehmen plant, jedes Jahr mindestens ein neues vollelektrisches Modell in den Markt zu bringen.

Erste Kunden erweitern ihre ID. Familie

Das Besondere an den heutigen Übergaben in Dresden und Wolfsburg: Die Erstkunden Jacqueline Heyer-Mertens und Mario Heyer aus Suhl (Thüringen) sowie Matthias Hoepfer aus Oyten (Bremen) fahren bereits ID.3 und haben jetzt noch den ID.4 gekauft. „Ich bin so begeistert von der neuen ID.-Familie, dass ich gleich noch einmal zugeschlagen habe“, so Mario Heyer. Matthias Hoepfer sagte: „Ich bin ein großer Fan der Elektromobilität. Ich freue mich über den Familienzuwachs und darüber, in Deutschland einer der ersten zu sein, die dieses Auto fahren.“

Handel steht in den Startlöchern - top trainiert und mit vorbildlichem Hygienekonzept

Um die Kunden bestmöglich zu betreuen, läuft europaweit eine groß angelegte Schulungs-Roadshow, an der allein in Deutschland mehr als 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Autohäuser teilnehmen. Neben dem Training zum Fahrzeug selbst werden auch alle angrenzenden Themen der Elektromobilität wie We Connect und Laden geschult. Volkswagens Deutschland-Chef Holger B. Santel sagte bei der Übergabe des ersten Fahrzeugs in Dresden: „Jetzt kommt der ID.4 großflächig in unsere umfassend vorbereiteten Autohäuser. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Betrieben sind gut geschult. Darüber hinaus bietet der Handel ein sicheres Hygienekonzept mit individueller Terminvergabe. Kunden können den ID.4 jetzt endlich anfassen, sich reinsetzen, Probe fahren und auch gleich bestellen.“

Medienkontakt
Volkswagen Sachsen
Dr. Carsten Krebs
Leiter Externe
Unternehmenskommunikation
Tel: +49-173-26 58 158
carsten.krebs1@volkswagen.de



Mehr unter
volkswagen-newsroom.com



Digitale Spitze

Der ID.4 setzt Maßstäbe bei der Digitalisierung. So kann er regelmäßige Updates und neue Funktionen „over the air“ empfangen. Volkswagen ist der erste Anbieter im Volumensegment, der das ab Sommer anbieten wird. Das Fahrzeug bleibt so stets auf dem neuesten Stand. Diese Fähigkeit ist zudem eine wichtige Voraussetzung um neue Geschäftsmodelle ermöglichen. Die Topmodelle ID.4 Tech und ID.4 Max bieten zudem eine digitale Weltneuheit: das Augmented-Reality-Head-Up-Display, das seine Anzeigen in den Sichtbereich des Fahrers projiziert und ausgewählte Symbole zusätzlich dynamisch darstellt und mit der Realität fusioniert. Digitalisierung und Software-Integration sind weitere zentrale Säulen der Volkswagen Strategie *ACCELERATE*.

Bilanziell CO₂-neutral

Der ID.4 wird, wie der ID.3, im E-Auto-Werk Zwickau bilanziell CO₂-neutral produziert und an beiden Standorten CO₂-neutral ausgeliefert. Die Fabrik in Zwickau hat jüngst auch auf der zweiten Montagelinie eine dritte Schicht für die Produktion der ID. Familie gestartet. Ziel ist es, im Sommer mehr als 1.400 Fahrzeuge pro Arbeitstag zu fertigen, um die hohe Nachfrage nach dem Weltauto und der ID. Familie zu befriedigen.